

## Igor Eskinja im tresor

ID: LCG11004 | 05.01.2011 | Kunde: Bank Austria Kunstforum Wien |  
Ressort: Chronik Österreich | AVISO

Aviso

LCG11004 (KI) Mittwoch, 5. Jänner 2011

Wien/ Kunst/ Kultur/ Ausstellungen/ Museen/ Termin/

Igor Eskinja im tresor – BILD

Anhänge zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/kunstforum/eskinja>

Utl.: Ausstellung des kroatischen Künstlers im tresor des Bank Austria Kunstforums von 21. Jänner bis 6. März 2011. Eröffnung am 20. Jänner 2011 um 19.00 Uhr =

Wien – „I am interested in creating a situation in which a spectator balances on that borderline of space and creates a certain mental relation toward the space in which he/ she finds himself/ herself at the moment“ (Anm.: Mich interessiert die Schaffung einer Situation, in der der Betrachter/ die Betrachterin an der Grenze des Raumes balanciert und eine mentale Beziehung zu dem Raum erzeugt, in dem er/ sie sich gerade wiederfindet.), sagt Igor Eskinja.

Das Bank Austria Kunstforum, die UniCredit Bank Austria AG und Kulturkontakt Austria präsentieren ab Jänner 2011 den kroatischen Künstler Igor Eskinja im tresor. Igor Eskinja (\*1975 in Rijeka), der an der Accademia di Belle Arti in Venedig Malerei studierte, stellte unter anderem im Casino Luxembourg –

Forum d'art contemporain (2009), in der Federico Luger Galerie, Mailand (2008), und in der Galerie Krobath Wimmer, Wien (2007) aus; zurzeit nimmt er an der von Luc Tuymans im Rahmen des Festivals Brügge Zentral kuratierten Ausstellung Blick auf Zentraleuropa teil.

Igor Ekkinjas räumliche Interventionen changieren zwischen Wirklichkeit und Imagination, Materialität und Immaterialität. Seine künstlerischen Mittel sind ebenso simpel wie vergänglich – mithilfe von Klebeband, Elektrokabel oder gar von Staub und Asche nimmt er minimale, präzise Setzungen im architektonischen Raum vor. Eine Straßenlaterne erscheint als Silhouette an der Wand; Konturen eines Swimmingpools erzeugen die Illusion eines Hohlraumes; ein ephemerer Staubteppich bedeckt als ornamentales Muster den Galerieboden und lässt sich mit dem Überschreiten der Besucher zusehends auf. Ekkinjas Arbeiten sind ortsspezifisch angelegt. Im Januar 2011 wird er sich mit dem Tresor des Bank Austria Kunstforums einem neuen Raum stellen, auf den er mit eigens dafür konzipierten Arbeiten reagieren wird und den er zum integralen Bestandteil seiner „Wahrnehmungs“-Architektur machen wird.

Eine vergleichbare White Cube-Situation bildete auch den Ausgangspunkt für seine Ausstellung „Made in:side“ in der Galleria Contemporaneo 2009 in Venedig. Mit einfachen Klebebandern konstruiert er oder zeichnet er auf Wand und Boden geometrische Konstellationen, die im Wahrnehmungsprozess zu imaginären Volumina ergänzt als Kartonkisten lesbar werden. In einem weiteren Arbeitsschritt wird die Spannung zwischen minimalistischem Flächenbezug und illusionistischem Effekt fotografisch fixiert.

Wie alle seine Ensembles sind auch diese im Übergang zwischen zwei- und dreidimensionaler Form angelegt, wobei Leere als aktives Gestaltungselement fungiert. Ekkinjas Arbeiten ziehen das Offensichtliche, Evidente in Zweifel und nehmen damit die

Betrachter unmittelbar phänomenologisch in die Verantwortung,  
ihr Verhältnis zur sichtbaren Welt zu befragen.

Die Ausstellung wird von Heike Eipeldauer (Bank Austria  
Kunstforum) und Annemarie Thürk (Kulturkontakt Austria)  
kuratiert. Anlässlich der Ausstellung erscheint im Februar ein  
Katalog im Verlag für moderne Kunst Nürnberg.

~

Ausstellung Igor Ekinja

Ort: tresor Bank Austria Kunstforum

Laufzeit: 21. Jänner – 6. März 2011

Eröffnung: Donnerstag, 20. Jänner 2011, um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 10.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 10.00 – 21.00 Uhr

Eintritt: frei

Adresse: 1010 Wien, Freyung 8

Website: <http://www.bankaustria-kunstforum.at>

Lageplan:

<http://maps.google.at/maps?oe=utf-8&client=firefox-a&ie=UTF8&q=freyung+8+wien&fb=1&gl=at&hnear=Dornbirn&cid=0,0,5117596367274441194>

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei  
redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und  
Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter  
<http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

leisure communications

Wolfgang Lamprecht

Tel.: +43 664 8563002

E-Mail: lamprecht@leisuregroup.at

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: +43 664 8563001

E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at